



# STAATLICHE EUROPA-SCHULE BERLIN (SESB) ERSTSPRACHENUNTERRICHT (ESU)

## GEMEINSAMKEITEN UND POTENZIALE MEHRSPRACHIGER UNTERRICHTSFORMATE

Evrin Soyulu (SenBJF Berlin, II D 5 So)  
Dr. Henrick Stahr (SenBJF Berlin, II D 4 St)

11.10.2022



# INHALT

- Die SESB
  - Grundsätze und Ziele
  - Strukturen
  - Evaluation
- Erstsprachlicher Unterricht
  - Ziele
  - Didaktische Grundsätze
  - Entwicklung
  - Organisation und Ablauf
- Ausblick

# Konzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit

- „Die Koalition wird ein **Konzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit** im Sinne der Didaktik der Mehrsprachigkeit entwickeln.“ (Koa-Vereinbarung 2016)
- „Konzept der Mehrsprachigkeit“ wurde im Dezember 2021 veröffentlicht
- Bestand und Entwicklungsperspektiven
  - Mehrsprachigkeit als Thema der Schulentwicklung
  - Fremdsprachenunterricht
  - bilingualer Sachfachunterricht
  - **Erstsprachenunterricht**, ZWERZ, **SESB**



# Sprachkombinationen SESB (2022)

Deutsch – Englisch	welcome
Deutsch – Französisch	bienvenue
Deutsch – Griechisch	καλώς ορίσατε
Deutsch – Italienisch	benvenuto
Deutsch – Polnisch	witamy
Deutsch – Portugiesisch	bem-vindo
Deutsch – Russisch	ДОБРО ПОЖАЛОВАТЬ
Deutsch – Spanisch	bienvenido
Deutsch – Türkisch	hoş geldiniz

**9 Sprachkombinationen / 10 Sprachen**  
**18 Standorte an Grundschulen**  
**16 Standorte an weiterführenden Schulen**

# Grundsätze und Ziele der SESB

- Durchgängige zweisprachige Bildung in bilingualen Lerngruppen vom 1. Jahr bis zum Abitur (12/13)
- Prinzip der dualen Immersion
- Ziel ist
  - Sprachliche Kompetenz (Sprechen, Verstehen, Lesen, Schreiben),  
Erwerb zweier Bildungssprachen  
MSA: Niveau B2  
Abitur: Niveau C2
  - Interkulturelle Kompetenz

# Grundsätze und Ziele der SESB

## **Schriftspracherwerb:**

- in der Erstsprache (“Muttersprache”) ab der ersten Jahrgangsstufe
- in der jeweiligen Partnersprache (Deutsch oder andere Sprache) ab der zweiten Jahrgangsstufe

**Der Erwerb der dritten Sprache (Englisch oder Französisch) beginnt mit der fünften Jahrgangsstufe**

**Unterricht auf muttersprachlichem Niveau in beiden Sprachen ab Jahrgangsstufe 9 (GER B2 als Anforderungsniveau)**

Eigene Rahmenpläne für Muttersprache 1-10, Partnersprache 1-8

# Die SESB ist ein Netzwerk öffentlicher Schulen in Berlin

- **2022: 34 öffentliche Schulen in Berlin (GS 18, WS 16)**
- **Dezentrales Netzwerk: SESB-Klassen und Regelklassen in einer Schule (wenige Ausnahmen)**
  - In der Regel sind in Grundschulen zwei SESB-Zweige, alle anderen Regelzweig.
- **Alle SESB unterliegen denselben Regeln, pädagogischen Konzepten, Organisationsformen, Unterrichtsplänen und Prüfungen.**
  - Zentrale Dokumente: „Einrichtungsverfügung/Rahmenvorgaben“; „Aufnahmeverordnung Schulen besonderer pädagogischer Prägung“.
  - Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie trägt Verantwortung für Implementierung der Regeln
- **Sprach- und standortübergreifende Kooperation und Projekte**

# Beispiel: Schreibwettbewerb des VBKI "Kids - Fit für Europa"



# Fächer und Sprachen

## In deutscher Sprache

- Grundschule: Deutsch als Erstsprache, Deutsch als Partnersprache, Mathematik,
- Sek I, Sek II: Chemie, Physik

## In der nichtdeutschen Sprache

- Grundschule: Nichtdeutsche Erstsprache, nichtdeutsche Partnersprache, Sachunterricht, Geografie, Geschichte, Politische Bildung

## In der nichtdeutschen Sprache

- in Sek I: Biologie, Erdkunde, Geschichte, Politische Bildung
- in Sek II: Biologie, Geschichte, Politikwissenschaft

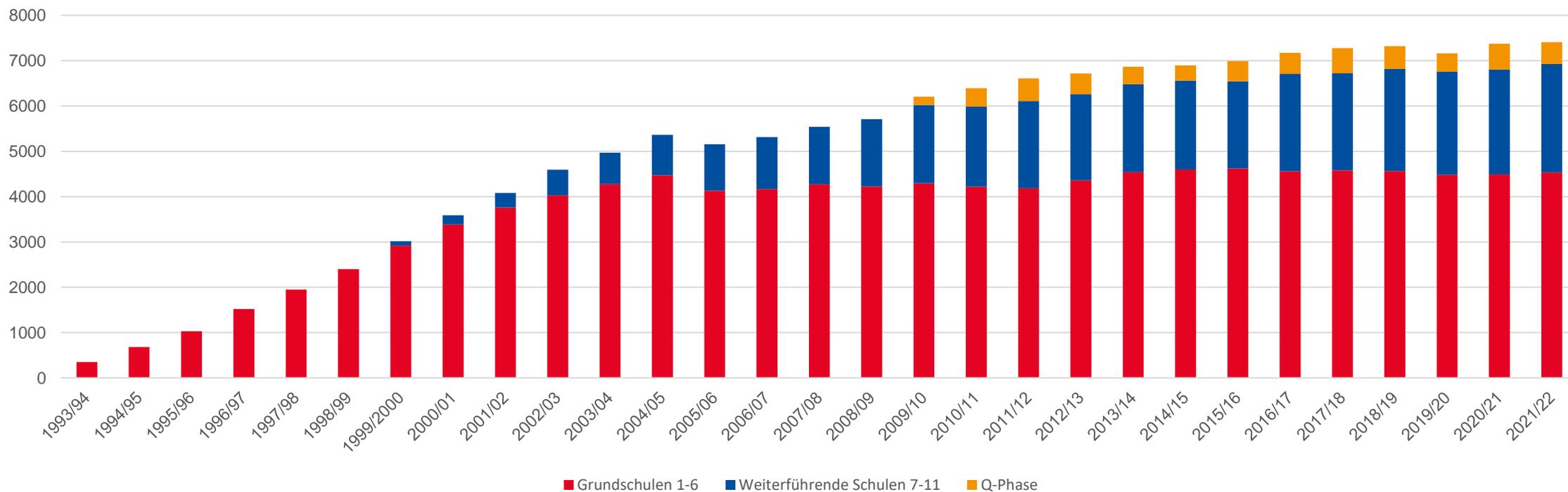
## In der einen oder anderen Sprache

- Musik, Kunst, Sport, Ethik

**Das Gleichgewicht der beiden Sprachen muss gewährleistet sein.**

# Schüler:innen (2021/22: 7.406 = 2,2% aller Berliner Schüler:innen)

Schüler:innen pro Schuljahr



# Sprachliche Kompetenzen

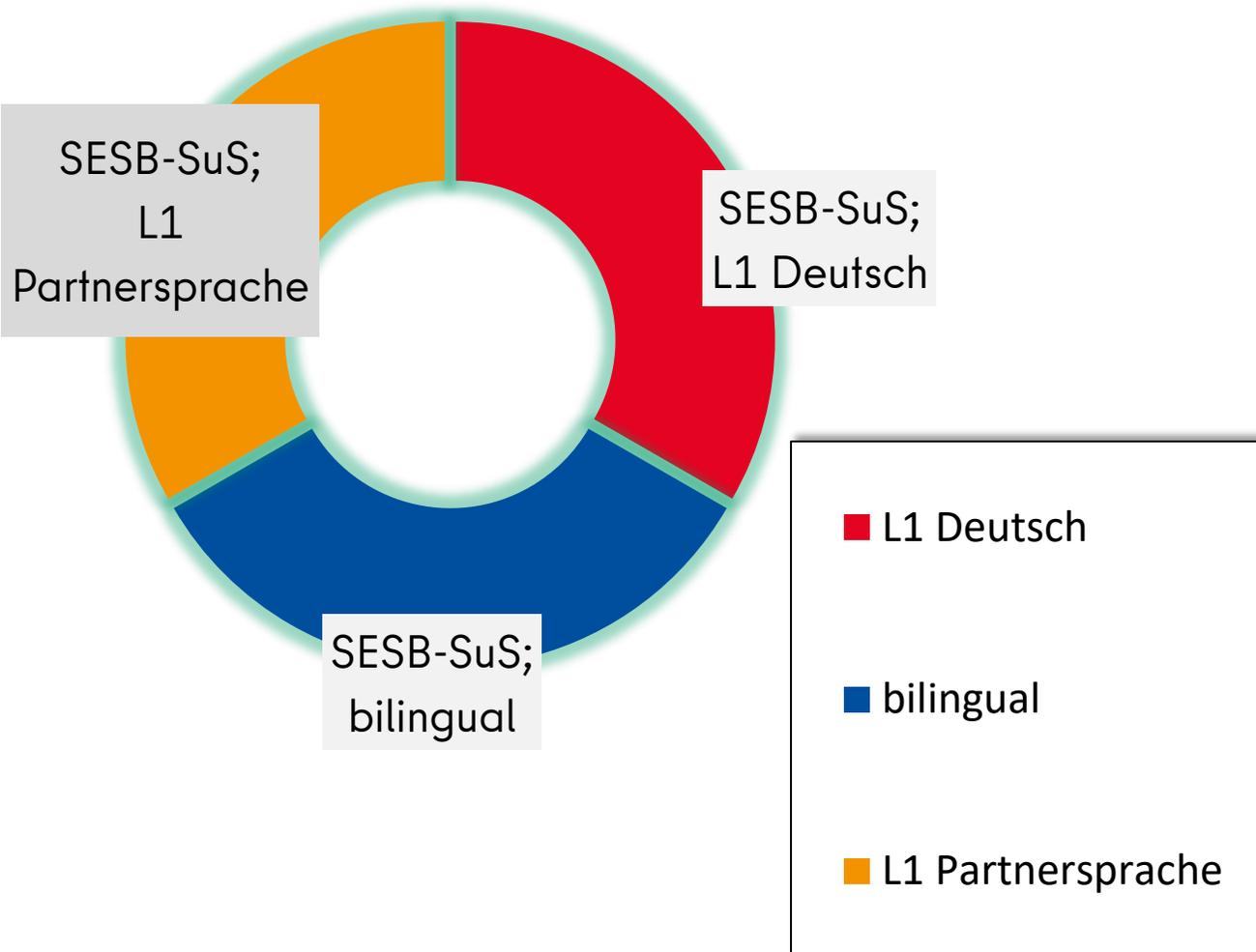
## Aufnahme:

- **Sprachstandsermittlung** zur Ermittlung der Erstsprache (L1 = „Muttersprache“) und der „Partnersprache“ (L2 oder schwächere L1 bei bilingualen Kindern)
- **Mindestanforderung** für Aufnahme 80% in einer Sprache

## Entwicklung der Sprachkompetenz:

- beide Sprachen werden ab der 1. Jahrgangsstufe gleichwertig vermittelt
- Trennung im Sprachunterricht nach Erst- und Zweitsprache („Partnersprache“) bis einschließlich 8. Jahrgangsstufe

## SESB-Schülerinnen und Schüler (SuS)



## Zusammensetzung Klassen SESB

Kombination von

- monolingual deutschsprachigen (L1 = Deutsch)
- monolingual partnerschaftlichen (L1 Englisch, Französisch etc.)
- bilingualen SuS (L1 und L2 annähernd gleichgewichtig) in jeder Lerngruppe.
- Zusammensetzung richtet sich nach der Nachfrage.
- Aufnahmeregeln erlauben SuS aller drei Kategorien Zugang zur SESB im 1. Jahr.
- „**Späteinsteiger**“ in die SESB müssen ausreichende Sprachkenntnisse in beiden Sprachen nachweisen.

# Interkulturelle Kompetenzen

## Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen – einen neuen Blick entwickeln

- Förderung der interkulturellen Verständigung
- Förderung der Kenntnisse anderer Kulturen
- Kritische Auseinandersetzung mit der(den) eigenen Kultur(en)
- Europäische Dimension (Projekte, Austausch, Curriculum, Zertifizierung)

# 2014/15: Wissenschaftliche Evaluation der SESB (“Europa-Studie”)

## Ergebnisse:

- Gleiche Kompetenzen in **Deutsch**
- Gleiche Kompetenzen in **Mathematik**
- Annähernd gleiche Kompetenzen in **Naturwissenschaften**
- Deutlich höhere Kompetenzen in **Englisch** (als 2. Fremdsprache)
- Deutlich höhere **interkulturelle** Kompetenzen und Kenntnisse
- Kompetenzen in den **Partnersprachen** unter PISA-Level in Partnerländern, aber auf hohem Leistungsniveau (höher als vergleichbare Fremdsprachenkomptenzen in Regelklassen)

# Fazit: SESB europaweit einmaliges Angebot

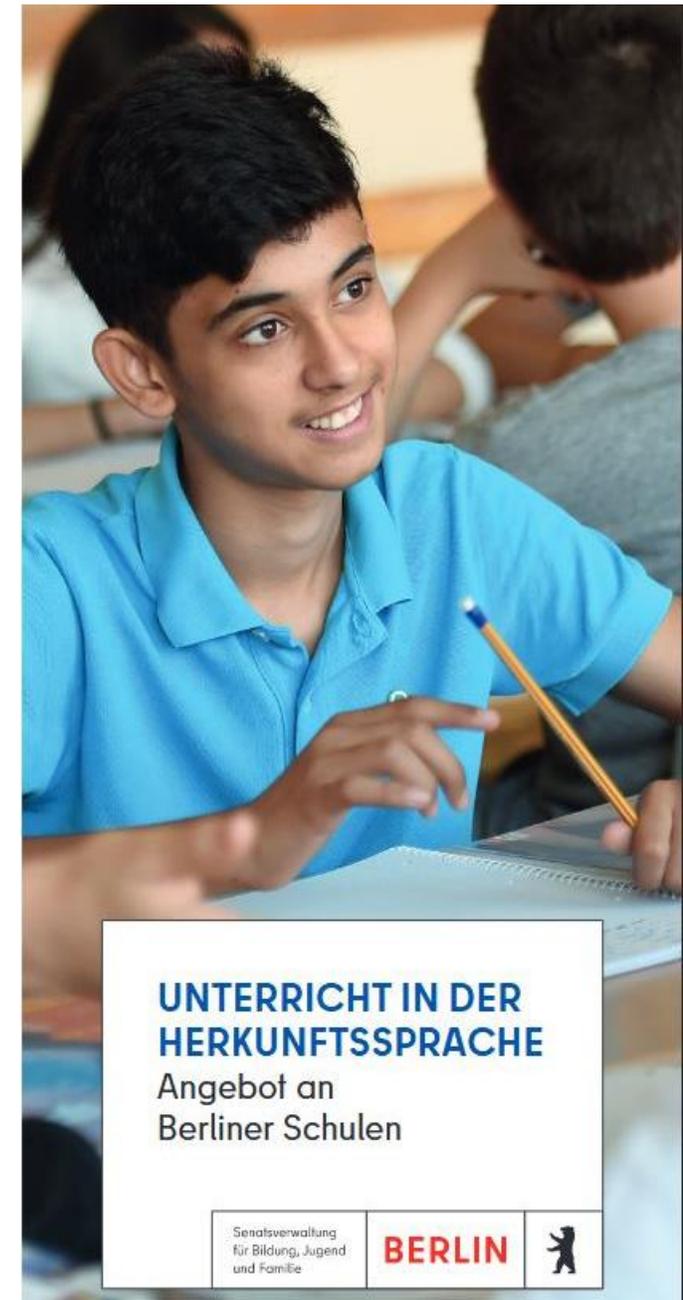
„Bei der Vielfalt der Sprachprogramme finden sich sowohl für international ausgerichtete Berliner Familien als auch für Familien mit ganz unterschiedlicher Migrationsgeschichte hervorragende Möglichkeiten, das Erlernen der deutschen Sprache und deutschsprachig vermittelter Lerninhalte mit dem Erwerb einer zweiten Partnersprache zu verbinden, die für viele Zuwandererfamilien die Bindung an die Herkunftskultur aufrechtzuerhalten verspricht. Die adäquate Beherrschung zweier Sprachen und gute Leistungen im Englischen sind Bildungsvorteile, die die SESB liefert – bei angemessenem Kompetenzerwerb in den Sachfächern und einer spezifischen Art der Integration, die die doppelte Bindung vieler Schülerinnen und Schüler an zwei Kulturen ausdrückt.“

Prof. Dr. Jens Möller,  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

# Herkunfts-/Erstsprachenunterricht (ESU)

## Ziele des ESU u. a.

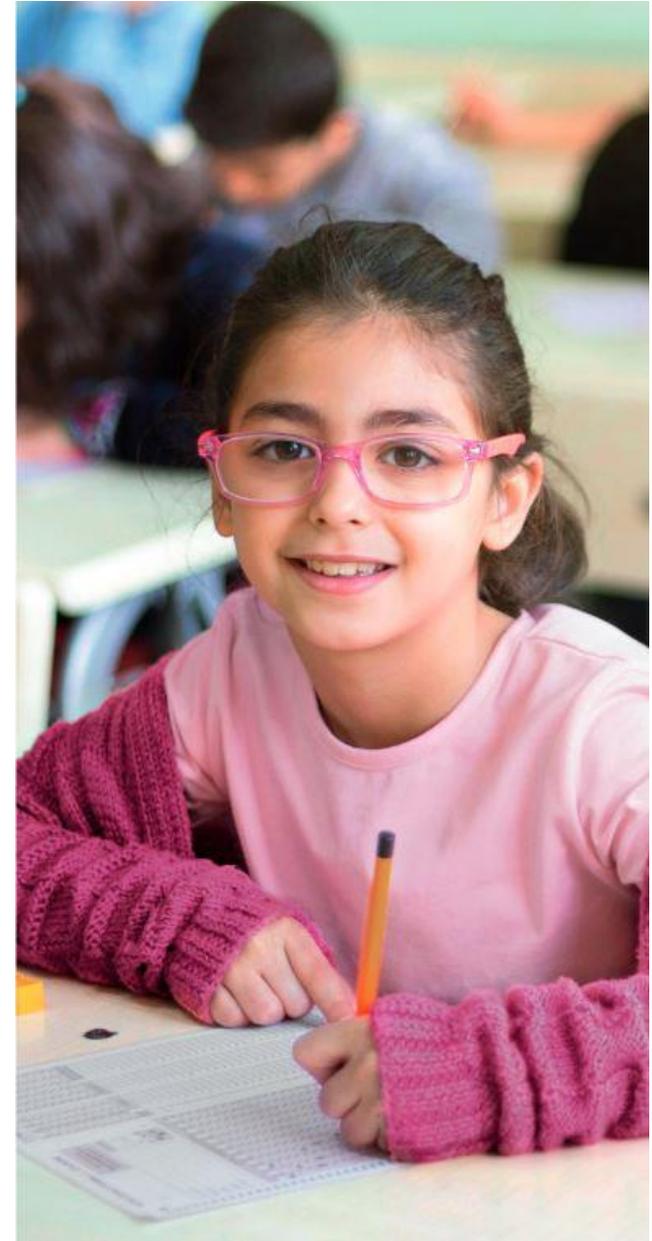
- Fortführung der sprachlichen Primärsozialisation
- Alphabetisierung und Einführung in die Bildungssprache des Herkunftslandes
- Entwicklung von Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz
- Erweiterung des sprachlichen und kulturellen Horizonts
- Stärkung der eigenen Identität
- Förderung der individuellen Mehrsprachigkeit
- Förderung der interkulturellen Handlungsfähigkeit



# Erstsprachenunterricht (ESU)

## Didaktische Grundsätze ESU u. a.

- Heterogenität/ Binnendifferenzierung
- Orientierung und Heranführung an Standardsprache (Schriftsprache)
- Alphabetisierung
- Handlungsorientierung, Authentizität
- Interkulturelles Lernen
- Spiralcurricularer Ansatz
- Fachübergreifendes Lernen



# ESU Rahmenlehrplan – Kompetenzen und Standards

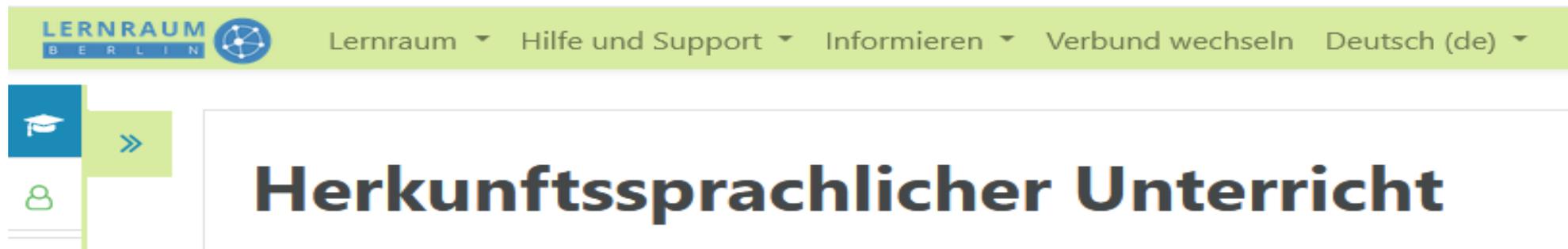
Orientierung an Vorgaben der Berliner RLP: Niveaustufen A-H

- Jg. 6: D (in Teilen E)      GeR    A2- / A2
- Jg. 10 ISS: F-G            GeR    B1/B2
- Jg. 10 Gy: H                GeR    B2-

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Niveau
A	B	B	C	C	D	D	D	E	E	BOA
A	B	C	C	D	D	E	E	F	F	BBR
A	B	C	C	D	D	E	F	F	G	EBBR
A	B	C	D	D	E	E	F	F	G	MSA
B	C	C	D	D	E	F	F	G	H	Niveau zum Übergang in die 2-jährige Qualifikationsphase

# ESU – Unterrichtsmaterialien und Fortbildungen

- Verschiedene Materialien (z. B. Themenhefte, Bildkarten, Wortkarten, Unterrichtsentwürfe) strukturiert im Lernraum Berlin
- Auszüge, Materialien aus Lehrbüchern
- Netzwerktreffen, Fortbildungsmodule der ES und fachlicher Austausch
- Handreichung zum RLP in Vorbereitung – erscheint Beginn des Sj. 22/23



The screenshot shows the top navigation bar of the 'LERNRAUM BERLIN' website. The navigation bar is light green and contains the following elements from left to right: the 'LERNRAUM BERLIN' logo, a globe icon, and a menu with the following items: 'Lernraum', 'Hilfe und Support', 'Informieren', 'Verbund wechseln', and 'Deutsch (de)'. Below the navigation bar, on the left, there is a blue square with a white graduation cap icon and a green square with a white double arrow icon. Below these is a green square with a white person icon. The main content area features the title 'Herkunftssprachlicher Unterricht' in a large, bold, dark blue font.

# Erstsprachlicher Unterricht – Entwicklung am Beispiel Türkisch

Schuljahr	Anzahl GS und GemS (MEU)	SuS MEU	Anzahl GS und GemS (ESU)	SuS ESU
2016/17	106 GS, 2 GemS	2.348	-	-
2017/18	87 GS	2.239	21 GS	845
2018/19	75 GS, 2 GemS	1.586	49 GS	1.093
2019/20	62 GS	1.360	67 GS	1.573
2020/21	31 GS, 2 GemS	715	78 GS	1.609

# Erstsprachlicher Unterricht – Schuljahr 2022 - 2023

Schuljahr 2022-2023

ESU Sprachen	Schulzahl des ESU
ESU Arabisch	(+12) 36 (32 GS+3 GemS + 1 Gy)
ESU Kurdisch	(+2) 7 (5 GS + 2 GemS)
ESU Polnisch	(+1) 6 (5 GS + 1 GemS)
ESU Russisch	(+2) 3 GS
ESU Türkisch	(+11) 83 (4 GemS + 79 GS)
ESU Vietnamesisch	(+1) 3 (2 GS + 1 Gy)

# Erstsprachenunterricht (ESU)

## Aspekte der Organisation aktuell

### *Stundenumfang und Gruppengröße*

Min. 12 Schüler für eine Sprache in einer Schule erforderlich. Gruppengröße max. 20 Schüler. Pro Lerngruppe 2 LwStd.

### *Qualifikation der HSU Lehrkräfte*

Lehrbefähigung nach deutschem Recht ODER Lehrbefähigung nach Recht des Herkunftslandes

Sprachniveau (Nachweis durch Zertifikate): Erstsprache: mindestens C1; Deutsch: mindestens B2

Bereitschaft zur Teilnahme an didaktischen und methodischen Fortbildungen für Erstsprachliche Lehrkräfte

*Einsatz an verschiedenen Schulstandorten je nach Anmeldung/SuS-Zahlen (s. u.)*

# Ausblick

Schrittweise Umsetzung der im § 15 SchulG vorgesehenen Maßnahmen zur Förderung der Mehrsprachigkeit (gemäß haushalterischen/schulorganisatorischen Möglichkeiten)

1. Ausweitung ESU weitere Sprachen und Sek I
2. Anerkennung ESU als 2. FS unter bestimmten Bedingungen - Änderungen VO
3. Verfahren der HS-Prüfungen zur Anerkennung als 2. FS prüfen und ggf. reorganisieren
4. Weitere Umsetzung des MSK, z. B. Gütesiegel „Mehrsprachige Schule“, Evaluation ESU...
5. Ausbau ESU Ukrainisch

# Vergleich: SESB und Erstsprachenunterricht

## SESB

- Schriftspracherwerb ab 1. Jgst. in Erstsprache
- Duale Immersion (zwei gleichwertige Sprachen)
- Unterrichtsinhalte Kombination Berliner Rahmenplan und ausgewählte Inhalte der Partnerkulturen
- Durchgängiger Bildungsgang 1.-13. Jgst.
- Alle Berliner Bildungsabschlüsse
- Muttersprachliche Lehrkräfte und Pädagogen
- Interkulturelle Bereicherung der Schulkultur
- „Zwei Türen“ (nach außen und nach innen)
- Gleichberechtigung, Respektierung und Präsenz beider Sprachen und Kulturen im gesamten Schulleben



## ESU

- Schriftspracherwerb ab 1. Jgst. in Erstsprache
- Mehrsprachigkeit im Schulalltag der Schulen
- Berliner Rahmenlehrplan  
Erstsprachenunterricht Jahrgang 1-10
- Fortführung der sprachlichen Primärsozialisation bis zum Abschluss der 10. Klasse
- Muttersprachliche Lehrkräfte und Pädagogen
- Nach organisatorischen und häuslichen Möglichkeiten ab 12 Schülern von einer Erstsprache, berlinweit in Grundschulen und Sek I Bereichen umsetzbar.

# Fragen an Sie, die Workshop-Teilnehmer:innen!

Bearbeiten Sie bitte die Fragen, laden Sie Ihre Antworten auf PADLET. Sie haben ca. 10 Minuten Zeit.

Unser Ziel ist eine enge Verzahnung der beiden Modelle. Dafür brauchen wir Ihre Anregungen:

1. In welche Richtungen sollten sich die SESB und der ESU **weiterentwickeln**?
2. Welche Formen der **Kooperation** von SESB und ESU erscheinen Ihnen wünschenswert?
3. Welches Kriterium bei der **Entscheidung** für ESU und / oder SESB erscheint Ihnen besonders wichtig, sei es als Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen...?
4. Wie kann man die gemeinsamen **Potenziale** von ESU und SESB am besten ausschöpfen?
5. Welcher **Aspekt**, der vielleicht noch gar nicht beachtet wurde, erscheint Ihnen besonders wichtig?

(Sie müssen nicht zu allen Fragen Überlegungen oder Antworten formulieren!) Danke!

# Kontakt

## Erstsprachenunterricht:

Evrin Soylu

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Referat für die Grundsatzangelegenheiten der allgemeinbildenden Schularten

II D 5 So Koordination und fachliche Begleitung ESU und ZwErz

[evrim.soylu@senbjf.berlin.de](mailto:evrim.soylu@senbjf.berlin.de)

Telefon +49 (0)30 9(0)227-5827

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin





## Kontakte SESB

**Maria Vassilopoulou-Mosler**

Telefon 030 90227-6699

[maria.vassilopoulou-mosler@senbjf.berlin.de](mailto:maria.vassilopoulou-mosler@senbjf.berlin.de)

**Dorothea Hinz**

Telefon 030 90227-6880

[dorothea.hinz@senbjf.berlin.de](mailto:dorothea.hinz@senbjf.berlin.de)

**Dr. Henrick Stahr**

Telefon 030 90227-5556

[henrick.stahr@senbjf.berlin.de](mailto:henrick.stahr@senbjf.berlin.de)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !**

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**

